



LMNZ – Earth (EP)

Format: Vinyl/digital
Länge: 18:57 min

Tracklist

Release date

1. Sunbath

produced by Loomis Green
backing vocals by Sera Kalo
lyrics written by LMNZ

4. August 2023

2. Outshined By The Sun

produced by Eh Behaart A. Gauland
backing vocals by Mine
lyrics written by LMNZ

11. August 2023

3. Winter Solstice

produced by LMNZ
violin by Daniel Weltlinger; backing vocals by Désirée
lyrics written by LMNZ

18. August 2023

4. Rainbows

produced by LMNZ
backing vocals by Désirée
lyrics written by LMNZ

25. August 2023

5. Evolution Of The Sun feat. Sera Kalo

produced by Loomis Green
lyrics written by LMNZ & Sera Kalo

1. September 2023

6. Polar Day feat. Madeleine Rauch

produced by Loomis Green
lyrics written by LMNZ & Madeleine Rauch

8. September 2023

LMNZ ist wohl das, was man einen „Tausendsassa“ nennt. Seit über 20 Jahren in der HipHop Szene aktiv, als Künstler hat er Artists aus unzähligen Ländern auf Songs zusammengebracht. Auf seinem 2010er Album „Worldwide Rap“ beispielsweise 76 Artists, die auf 29 Sprachen rappen und singen. Und auf dieser Reise hat sich der studierte Sound Engineer einiges selbst beigebracht: neben seiner Aktivität als Rapper und Auftritten in über 20 Ländern wie Äthiopien und Senegal arbeitet er als Musik- und Videoproduzent, Kameramann, Video-Editor und hat auch noch über 1200 Musik- und Videoworkshops im Bereich der politischen Bildungsarbeit in Schulen, Gefängnissen und Geflüchtetenunterkünften gegeben.

Nun veröffentlicht LMNZ den abschließenden Teil seiner vierteiligen „Elements-Series“: die "Earth" EP.

Die "Elements-Series" besteht aus den vier EPs "Air", "Water", "Fire" und "Earth". Jedes der Releases wird inhaltlich dem jeweiligen Element gewidmet.

"Air" ist im November 2019 erschienen und konnte mit Features von Masta Ace, Flo Mega, DJ Robert Smith, Yugen Blakrok und Dynasty aufwarten.

"Water" wurde drei Monate später released und ist ein Reggae Album, welches komplett von Morry 'DaBaron', dem Bassisten der französischen Band "Dub Inc" und seinem Umfeld vom Münchner Label "Oneness Records" produziert wurde. Auf der EP sind - für LMNZ typisch - neben Englisch auch Perspektiven verschiedenster Künstler*innen aus aller Welt auf Wolof, Spanisch, Französisch, Finnisch, Türkisch, Arabisch und Hindi zu hören.

Im Mai 2020 folgte die "Fire" EP und eigentlich sollte im August 2020 dann die "Earth" EP die Serie vollenden. Doch durch die Corona-Pandemie war für LMNZ ein „weiter so“ einfach nicht mehr möglich. Er unterbrach den Release-Zyklus, um eine Weile aus seinem Hamsterrad auszusteigen. Durch die Corona-Hilfen für Kunstschaffende konnte LMNZ die vergangenen Jahre, die wie im Zeitraffer zwischen verschiedensten Jobs zur Existenzsicherung verfliegen sind, reflektieren und analysieren, Gespräche führen, Lebenswege von Freunden und Freundinnen besser verstehen. Daraus entstand die im Dezember 2022 veröffentlichte EP "MG", auf der er sich intensiv mit dem Thema mentale Gesundheit auseinandergesetzt hat.

Nach der eher schweren Kost veröffentlicht LMNZ nun die leichtfüßige "Earth" EP" passend zum Sommer, denn das Album heißt "Earth", weil es sich um LMNZ' persönliche "Sonne" dreht:

die Platte ist eine zusammenhängende Love Story in sechs Songs und jeder Songtitel beschreibt metaphorisch die Entwicklung der Beziehung zur "Sonne".

Dem Zeitgeist entsprechend und der Spannung wegen wird wöchentlich ein Song released, bis das gesamte Album online und somit die komplette Geschichte zu hören ist.

Die Stücke sind musikalisch sehr abwechslungsreich und schweben zwischen bouncenden Uptempo Tracks, R&B und Neosoul Vibes, introspektiven, nachdenklichen Liedern und unbeschwerten Rapsongs. LMNZ ist dabei für die Texte und Raps, zwei Kompositionen, die Arrangements und alle tontechnischen Arbeiten verantwortlich. Drei Kompositionen kommen von Loomis Green, der u.a. Gitarrist von Jan Delay ist und von Eh Behaart A. Gauland, mit dem LMNZ schon auf "Air" und "Fire" zusammenarbeitete. Unterstützt wird LMNZ mit Background-Gesang der Sängerinnen Mine, Désirée und Sera Kalo. Letztere hat auch einen Feature-Part, genau wie Madeleine Rauch, die der Hörerschaft als Background-Sängerin von Marteria ein Begriff sein könnte. Ein Violionen-Feature des virtuosen Daniel Weltlinger rundet das Album ab.